

Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen (15. Ausschuss)

- 1. zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Peter Danckert, Siegfried Scheffler, Reinhard Weis (Stendal), weiterer Abgeordneter und der Fraktion der SPD sowie der Abgeordneten Albert Schmidt (Hitzhofen), Franziska Eichstädt-Bohlig, Helmut Wilhelm (Amberg), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
– Drucksache 14/9270 –**

Option für eine Fernbahnanbindung des Bahnhofs Berlin-Lichtenberg offen halten

- 2. zu dem Antrag der Abgeordneten Dr. Winfried Wolf, Gerhard Jüttemann, Rolf Kutzmutz, weiterer Abgeordneter und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/3783 –**

Realisierung einer direkten Fernbahnverbindung zwischen den Bahnhöfen Berlin-Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg beim Ausbau des Eisenbahnknotens Berlin

A. Problem

1. Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag unter anderem beschließen soll, die Bundesregierung aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, dass beim Umbau des Bahnhofs Ostkreuz, im Bereich Ringbahnbrücken, die Vorsorgemaßnahmen für eine zweigleisige Verbindung zwischen dem Ostbahnhof und dem Bahnhof Lichtenberg berücksichtigt werden, um die Option für eine Realisierung der Fernbahnverbindung zu sichern.
2. Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag unter anderem beschließen soll, die Bundesregierung aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, die direkte Ferngleisverbindung Berlin-Lichtenberg–Berlin-Ostbahnhof in die Bundesverkehrswegeplanung zu integrieren.

B. Lösung

1. **Annahme mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS**
2. **Ablehnung mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS**

C. Alternativen

1. Keine
2. Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,

1. den Antrag – Drucksache 14/9270 – anzunehmen,
2. den Antrag – Drucksache 14/3783 – abzulehnen.

Berlin, den 12. Juni 2002

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

Eduard Oswald
Vorsitzender

Dr. Peter Danckert
Berichterstatter

Renate Blank
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Dr. Peter Danckert und Renate Blank

I. Überweisung

1. Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf Drucksache 14/9270 in seiner 239. Sitzung am 6. Juni 2002 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder zur Mitberatung überwiesen.
2. Er hat den Antrag auf Drucksache 14/3783 in seiner 131. Sitzung am 10. November 2000 beraten und an den Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen zur federführenden Beratung sowie an den Ausschuss für Wirtschaft und Technologie, den Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit und den Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder zur Mitberatung überwiesen.

II. Wesentlicher Inhalt der Vorlagen

1. Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag unter anderem beschließen soll, die Bundesregierung aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, dass beim Umbau des Bahnhofs Ostkreuz, im Bereich Ringbahnbrücken, die Vorsorgemaßnahmen für eine zweigleisige Verbindung zwischen dem Ostbahnhof und dem Bahnhof Lichtenberg berücksichtigt werden, um die Option für eine Realisierung der Fernbahnverbindung zu sichern.
2. Die Antragsteller haben einen Antrag eingebracht, nach dem der Deutsche Bundestag unter anderem beschließen soll, die Bundesregierung aufzufordern, dafür Sorge zu tragen, die direkte Ferngleisverbindung Berlin-Lichtenberg–Berlin-Ostbahnhof in die Bundesverkehrswegeplanung zu integrieren.

III. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

1. Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag auf Drucksache 14/9270 in seiner 84. Sitzung am 12. Juni 2002 beraten und empfiehlt einstimmig, den Antrag anzunehmen.
2. Der **Ausschuss für Wirtschaft und Technologie** hat den Antrag auf Drucksache 14/3783 in seiner 51. Sitzung am 4. April 2001 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS, den Antrag abzulehnen.

3. Der **Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit** hat den Antrag in seiner 51. Sitzung am 7. Februar 2001 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS, den Antrag abzulehnen.
4. Der **Ausschuss für Angelegenheiten der neuen Länder** hat den Antrag in seiner 53. Sitzung am 24. Januar 2001 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Koalitionsfraktionen und der Fraktionen der CDU/CSU gegen die Stimmen des Vertreters der Fraktion der PDS bei Stimmenthaltung des Vertreters der Fraktion der FDP, den Antrag abzulehnen.

IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss

Der Ausschuss für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen hat die Anträge in seiner 87. Sitzung am 12. Juni 2002 abschließend beraten. Er empfiehlt die Annahme des Antrags auf **Drucksache 14/9270** mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion der PDS und die Ablehnung des Antrags auf **Drucksache 14/3783** mit den Stimmen der Fraktionen SPD, CDU/CSU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP gegen die Stimmen der Fraktion der PDS.

Die Fraktion der CDU/CSU und die Fraktion der FDP schlossen sich dem Antrag der Koalitionsfraktionen an. Die **Fraktion der SPD** führte aus, man lehne den Antrag der Fraktion der PDS ab, da es für eine direkte Tunnelverbindung zwischen den Bahnhöfen Berlin-Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg im Prognosezeitraum bis 2015 keinen verkehrlichen Bedarf gebe. Die **Fraktion der CDU/CSU** erklärte, sie habe nichts dagegen, die Option für eine Fernbahnverbindung zwischen Berlin-Ostbahnhof und Berlin-Lichtenberg offen zu halten, wenn dies auch eher eine Sache der Planung sei als eine Angelegenheit des Parlamentes. Den Antrag der Fraktion der PDS lehne man ab, denn bevor eine Entscheidung getroffen werde, müsse erst das Kosten-/Nutzen-Verhältnis geprüft werden. Die **Fraktion der PDS** meinte, der Antrag der Koalitionsfraktionen sei sachlich falsch. Es gehe nicht um die Baumaßnahmen am Ostkreuz, sondern um eine Tunnelverbindung zwischen den Fernbahngleisen zwischen der „Ostbahn“ und der „Frankfurter Bahn“ und um die Tieferlegung eines Dükers (Hauptwasserleitung), damit die entsprechende Untertunnelung realisiert werden könne. Dieses Projekt solle in die Bundesverkehrswegeplanung aufgenommen werden.

Berlin, den 12. Juni 2002

Dr. Peter Danckert
Berichtersteller

Renate Blank
Berichtersterlerin